

Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (2003)
Heft: 4

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

■ EnergieSchweiz behält 20 Millionen

Der Bundesrat hat am 2. Juli die Botschaft zum Entlastungsprogramm 2003 verabschiedet. Die ersatzlose Streichung von *EnergieSchweiz* stiess in der Vernehmlassung auf heftige Kritik. Der Bundesrat hat daher beschlossen, bei *EnergieSchweiz* 20 Millionen Franken zu belassen, damit das Programm in kleinerem Rahmen weitergeführt werden kann. Der endgültige Entscheid liegt beim Parlament (vgl. Seite 11).

■ Energieverbrauch rückläufig

Der Endenergieverbrauch der Schweiz lag 2002 mit 853 670 Terrajoule (TJ) um 2,1 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Ursachen der Abnahme waren höhere Temperaturen, stagnierende Konjunktur, rückläufige Industrieproduktion, ein Rückgang der Reisetätigkeit und die zunehmende Wirkung von *EnergieSchweiz*. Bei den Erdölbrennstoffen betrug der Rückgang 4,8 Prozent, beim Erdgas 1,7 Prozent und bei der Kohle 7,1 Prozent. Der Absatz der Treibstoffe ging um 2,1 Prozent zurück. Aller-

dings verlief die Entwicklung uneinheitlich: Die Flugtreibstoffe erreichten minus 7,5 Prozent, das Autobenzin minus 2 Prozent und Dieselöl plus 3,5 Prozent.

Eine Zunahme ist bei der Elektrizität zu verzeichnen (plus 0,5 Prozent), beim Brennholz (plus 1,6 Prozent) und den übrigen erneuerbaren Energien (plus 0,9 Prozent).

■ EnergieSchweiz wirkt

Das Programm *EnergieSchweiz* konnte seine Wirkung auf den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent steigern: Dank freiwilliger und gesetzlicher Einsparungen konnte in der Schweiz der Energieverbrauch um 0,8 Prozent gesenkt und damit 170 Millionen Franken an Energiekosten gespart werden. Fördermassnahmen lösten 2002 Investitionen von 660 Millionen Franken aus und bewirkten ein Beschäftigungsvolumen von mehr als 4300 Personentagen. Die Zahl der Energiestädte erhöhte sich auf 88 (Ende 2002); es wurden 5,4 Prozent mehr Wärmepumpen installiert, und über 60 Prozent aller Konsumenten haben über Solarstrombörsen Zugang zu Strom aus Photovoltaik.

■ Auf Zielkurs

Der durchschnittliche Treibstoffverbrauch der in der Schweiz im Jahre 2002 verkauften neuen Personenwagen lag mit 8,1 Litern auf 100 Kilometer um 2,2 Prozent tiefer als im Vorjahr. Der Dieseleanteil stieg auf 17,6 Prozent. Diese Fahrzeuge verbrauchen im Schnitt rund 20 Prozent weniger Treibstoff als vergleichbare «Benziner» und stossen 10 Prozent weniger CO₂ aus. Das zwischen Bund und Automobilimporteuren vereinbarte Ziel von 6,4 Liter pro 100 Kilometer im Jahre 2008 ist erreichbar. *EnergieSchweiz* propagiert zusammen mit der Branche energieeffiziente Fahrzeuge mittels der *energie-Etikette*, die Anfang 2003 eingeführt wurde.

■ Diebe scharf auf Solarpanels

Am 16. Juni haben unbekannte Täter 96 Module der Photovoltaikanlage an der A13 in Domat/Ems gestohlen. Die seinerzeit europaweit erste derartige Anlage gehört dem Bundesamt für Energie. Die professionelle Vorgehensweise lässt auf gut informierte Diebe schliessen. Denen dürfte auch nicht entgangen sein, dass die Panels schon 13 Jahre alt sind. Sie vertrauen also voll auf die Zuverlässigkeit der Technologie. Hinweise zur möglichen Täterschaft sind an die Kantonspolizei in Chur zu richten.

■ SATW für EnergieSchweiz

Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) empfiehlt dringend, die erfolgreiche Fortsetzung des Programms *EnergieSchweiz* sicherzustellen. In einem Brief an die Kommissionsmitglieder des Entlastungsprogramms 2003 kritisiert sie die vorgesehene drastische Kürzung der Mittel für *EnergieSchweiz*. Damit würde das Programm marginalisiert und würden innen- wie aussenpolitisch falsche Signale gesetzt. Die SATW erinnert daran, dass *EnergieSchweiz* dem Verfassungs- und Gesetzesauftrag des Bundes entspricht. Das Programm stelle einen wichtigen Baustein in der Gestaltung einer verantwortungsvollen Energiepolitik dar, schreibt die SATW in ihrem Brief.

Veranstaltungen zu Energiethemen

■ **Seminar Contracting im Energiebereich.** Viele Kunden wollen keine eigenen Energieanlagen mehr. Beim *Energie-Contracting* plant, finanziert, baut und wartet der Contractor die Anlage, und der Kunde bezahlt die bezogene Energiemenge. Die Ausbildungsseminare von *Swiss Contracting* richten sich an Kadermitarbeiter und Projektleiter von Unternehmen der Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitärbranche sowie Ingenieurbüros und Energieversorgungsunternehmen. **12. November**, Bildungszentrum Suissetec in Lostorf, Teilnahmegebühr für Mitglieder von *Swiss Contracting/Suissetec* 500 CHF,

für Nichtmitglieder 750 CHF. Infos und Anmeldung unter Telefon 01 365 20 15; www.swisscontracting.ch

■ **Internationale Tagung «Tourismus und Verkehr» – Chancen sanft-mobiler Angebote im Tourismus.** Referate u. a. über autofreie Tourismusorte, die Erfolgsgeschichte von *Railaway* und autofreie Haushalte als Kunden im Tourismus; verschiedene Workshops. **21. und 22. August** in Samaden, Teilnahmegebühr 330 CHF inkl. Hotel und Verpflegung. Infos und Anmeldung unter Telefon 081 365 20 15; www.academia-engiadina.ch

Filme zur Thematik Energie in Drittweltländern

■ **Burundi, la vache qui ne ment pas.** Im Wiederaufbaugelände Nord-Burundis errichtet ein unternehmerischer Dorfbewohner eine einfache Biogas-Anlage. Eine Kuh liefert nicht nur Milch, sondern alimentiert auch die häusliche Stromversorgung. 8 Min., 15 Sek., Englisch (2003)

■ **Côte d'Ivoire: gaz, biomasse et solaire.** Um der Waldzerstörung vorzubeugen, fördert die Regierung eine Energieversorgung mittels Butangas, Biomasse und Solarenergie. 10 Min., 47 Sek., Französisch (2003)

■ **Follow the Sun.** Ein kranker Wüstenbewohner kommt zu ärztlicher Hilfe dank einer kleinen Photovoltaik-Anlage. 8 Min., 30 Sek., Marokkanisch mit engl. Untertiteln (2001)

■ **Solutions douces pour un monde brut.** Windenergieparks in Guadeloupe dienen der Diversifizierung der Energieversorgung. 19 Min., Französisch (2001)

■ **Brésil: les arbres électriques.** Verstromung von Energieholz: ein schwedisches Aufbauprojekt in Nordost-Brasilien. 6 Min., 30 Sek., Französisch (1999)

■ **Defying Darkness.** Verbesserung der Lebensbedingungen in Indien dank Biogas und Biomasse. 12 Min., Englisch (1999)

Diese und weitere Filme können visioniert oder gratis ausgeliehen werden bei:

Energy Film Festival Lausanne, CP 674, 1001 Lausanne, Telefon 021 310 30 90, Fax 021 / 310 30 40, info@fifef.ch, www.fifef.ch

Über das *Rikscha-Projekt* (Seite 8) hat Redaktor Werner Hadorn einen Filmbeitrag (6 Min.) für *TeleBilingue* realisiert. Ausleihe über die Redaktion von *energie extra*.

Wissenswertes zu aktuellen Themen

Zu beziehen bei BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, Fax 031 325 50 58, verkauf.zivil@bbl.admin.ch sind die Dokumente:

■ 25. Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe des Bundes für die nukleare Entsorgung, Bestell-Nr. 805.885, gratis, auch in Französisch erhältlich

■ Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2002, Bestell-Nr. 805.005.02d/f, zweisprachig, gratis

■ **Automatisch Heizen mit Holz** Bequem und sauber; der Holzofen als zentrale Heizung; Heizen mit Stückholz bringt Komfort; das Cheminée sanieren Aufwertung der Zusatzheizung; Qualitätssiegel für Holzfeuerungen; Holzpellets Brennstoff mit Power.

Diese 6 Info-Broschüren sind gratis zu beziehen bei Holzenergie Schweiz, Zürich, Tel. 01 250 88 11, info@holzenergie.ch

■ **energho: Wir denken und handeln nach diesen Leitsätzen**, Faltbroschüre, gratis zu beziehen bei energho, Bern, Tel. 0848 820 202, auch in Französisch und Italienisch erhältlich

■ **Schweizerische Holzenergiestatistik**, Folgeerhebung für das Jahr 2002, Bestellnummer 805.520.4d, Fr. 7.50

■ **Vorprojekt Marktmodelle**, Schlussbericht (Weiterentwicklung der Elektrizitätswirtschaftsordnung, Bestellnummer 805.543d, Preis noch offen)

■ **Die Elektrizitätswirtschaftsordnung, Übersicht und Beurteilung des kantonalen Rechts**, Ordner und CD gratis zu beziehen beim BFE, dreisprachig

■ **Versorgungssicherheit im Bereich Elektrizität**, Vorstudie, Bestellnummer 805.780d, Fr. 17.20

■ **Energie-Forschung 2002**, Überblicksberichte der Programmleiter, gratis zu beziehen bei ENET, Arbon, www.energieforschung.ch, Tel. 071 440 02 55

Im Weiteren:

■ **ENET-NEWS** bringt laufend die neusten BFE-Informationen zur Energieforschung. Details unter www.energieforschung.ch

■ **World Energy Outlook**, zu bestellen bei der International Energy Agency, Paris (IEA), books@iea.org, www.iea.org/books, \$ 150

Impressum

energie extra
erscheint alle 2 Monate
Ausgabe 4/2003

BFE
OFEN
UFE
SFOE



Herausgeber

Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern

Redaktion

Urs Ritschard, Mireille Fleury, BFE, Sektion Information
Telefon 031 322 56 64, Fax 031 323 25 10
e-Mail: office@bfe.admin.ch
Büro Cortesi Biel, Tel. 032 327 09 11, Fax 032 327 09 12
bueroortesi@bcbiel.ch
Werner Hadorn (Leitung)
Renaud Jeannerat (version française)

Texte: Hans-Ueli Aepli, Raphaël Chabloz, Jean-Jacques Daetwyler, Fabio Gilardi, Werner Hadorn, Renaud Jeannerat, BFE sowie namentlich genannte Autoren
Fotos: Werner Hadorn, Peter Samuel Jaggi, Joël Schweizer, Alex Zahnd, z. V. g.
Layout: Hans Eggimann

Internet-Adresse
www.energie-schweiz.ch

Infoline EnergieSchweiz
Telefon 0848 444 444